

# Kochende Familienväter ade...

Am Freitag kochten die Familienväter von Papas Pasta zum letzten Mal. Das Angebot, einmal im Monat ein Mittagessen, zubereitet von den Mitgliedern des Väter-Treffs Burgdorf, wird es in dieser Form nicht mehr geben.

Fatma Kammer-Karademir

«Ich werde dieses Zusammentreffen von Leuten aus verschiedenen Generationen vermissen», erzählt Andreas Borter beim letzten Papas Pasta im Bahnhoftreff Steinhof. Borter ist Mitgründer des Väter-Treffs und damit dessen Unterorganisation Papas Pasta. Während in der Küche vier Männer das Mittagessen vorbereiten, schildert Borter die schönsten Momente der Papas Pasta. «Wir wussten bei den Vorbereitungen nie genau wer kommen würde. Es war immer eine Überraschung zu sehen, wer von unserem Angebot gebrauch machte und zum Essen kam.» Nun ist es nach gut fünf Jahren aus für Papas Pasta, den kochenden Vätern, die einmal im Monat im Bahnhoftreff Steinhof ein öffentliches Mittagessen organisiert und zubereitet haben.

## Das Ende als Neuanfang

1998 gründeten Männer aus Burgdorf den Väter-Treff. Das Ziel der Gruppierung, die mittlerweile 25 Mitglieder umfasst, war die Unterstützung der partnerschaftlichen Haus- und Familienarbeit. Um den Treff zu finanzieren, brauchte es neben Engagement auch die nötigen finanziellen Mittel. Da kam die Idee, einmal im Monat ein Mittagessen im Bahnhoftreff Steinhof anzubieten. Als Menu sollten hauptsächlich Pastagerichte dienen. So wurde Papas Pasta geboren. Die Umsetzung gefiel den Anwohnern und es konnte sich schnell

Foto: Fatma Kammer



Zum letzten Mal schöpfen die «Papas Pasta» Pasta im Bahnhoftreff Steinhof in Burgdorf. Viele Hungrige bedauern dieses Ende schon jetzt.

einer grossen Beliebtheit erfreuen. «Anfänglich war es leicht gewesen Männer zu motivieren, die Durchführung der Mittagessen in die Hand zu nehmen. Doch mit der Zeit wurde es immer schwieriger, da wir alle Familienväter sind und alle einer beruflichen Tätigkeit nachgehen», so Andreas Borter, der den Grund für das Ende von Papas Pasta erklärt. Nicht nur als Geldquelle diente das Kochen den Männern, sondern auch als praktisches Projekt. «So konnten wir an einem praktischen Beispiel zeigen, dass es an sich nichts Exotisches ist, als Mann ein Menu für 40 Leute vorzubereiten», meint Borter. Ausgekocht hat es sich für die Mitglieder des Väter-Treffs mit dem Aus von Papas Pasta aber nicht. Neu wird unter dem Namen «Papas Antipasta!» ein dreigängiges Abendessen veranstalten, in dem Männer «kulinarische und geistige Nahrung» erhalten können. «Papas Antipasta!» wird am 3. Februar 2006

seine Premiere haben. Nähere Auskünfte unter der Homepage des Väter-Treffs.

## «Balanciertes Vatersein»

Die Ideen scheinen den Männern vom Väter-Treff nicht auszugehen. Was macht aber die Motivation der Mitglieder aus? «Die gesellschaftliche Entwicklung lässt die konservativen Rollenverteilungen nicht mehr zu», antwortet Borter. Und weiter: «Wir wollen, dass Väter eine Balance zwischen Familien- und Berufsleben finden können.» Dass die Männer vom Väter-Treff die Familienpolitik nicht nur den Frauen überlassen, zeigte sich bei den letzten Gemeinde- und Stadtratswahlen in Burgdorf. Die Kandidierenden wurden einer Prüfung unterzogen, in dem die Vaterverträglichkeit «gemessen» wurde. Die Resultate wurden auf der Homepage des Väter-Treffs publiziert und sorgten rasch für Aufruhe. Wenn ähnliche Aktionen von Frauen durchgeführt worden wären, hätte es wahrscheinlich einen

nicht so grossen Anklang in der Öffentlichkeit gefunden, meinten viele weibliche Beobachterinnen.

## Das Feuerwerk

Während Andreas Borter dies alles beim letzten Mittagessen der Papas Pasta erzählt, füllt sich der Raum des Bahnhoftreffs Steinhof mit hungrigen Gästen. Beim Bereitstellen des Schöpftisches bereitet sich der Geruch von Pasta und Saucen aus. Es bildet sich eine Schlange vor dem Schöpftisch. Ein weiblicher Gast fragt den Mann der ihr ausschöpft: «Ist das wirklich das letzte Papas Pasta?» Der Mann nickt mit einem wehmütigen Lächeln. Papas Pastas Start vor fünf Jahren war nicht spektakulär, umso spezieller ist aber sein Ende. Papas Pasta wird mit einem Feuerwerk verabschiedet, das nach dem Essen am Bahnhoftreff Steinhof entzündet wird. ●

Infos zum Väter-Treff:  
www.vaeterburgdorf.ch, oder  
E-Mail an: vaeter@vaeterburgdorf.ch.